Zeitschrift: Neue Wege: Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 3 (1909)

Heft: 10

Erratum: Druckfehler

Autor: L.R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

diese Religionsverächter, unser Resormschristentum kennten, das da glaubt, weil sie wissen, daß ohne Jenseitsrestektionen uns doch getrost dem Tode ins Auge sehen läßt — sie würden heute noch sich

zu uns bekennen.

Auch in anderer Hinsicht wird die Bedeutung des Monismus nicht richtig eingeschätt. Verächtlich redet Schmid, in Andetracht der verschiedenen Auffassungen im heutigen Monismus, vom Konfusionismus, nennt seine Vertreter "jenseits von Gut und Böse stehend," jedes Pflicht= und Verantwortlichkeits= gefühles bar. — Und andererseits ist er in der Verteidigung seines Gottesglaubens nicht freizusprechen von einem nicht hoch einzuschätzenden Opportunismus, und fast banal klingt es zu hören, daß die großen Massen, losgerissen von dem angestaunten Glauben des Vaterhauses,

"eben doch auch etwas für ihr Gemüt haben müffen," und damit in Aberglauben und Spiritismus verfallen.

Diese Oberstächlichkeit in der Ginschätzung des Christentums selbst wie seiner Begner müssen wir umsomehr besdauern, als der Bortrag, an sich eine glänzende rednerische Leistung, auch im übrigen mit Geschick allem dünkelhaften Freidenkertum zu Leibe geht.

Dr. med. Th. M.

J. Nink. Ein verkannter Wohlstäter. Leipzig, Deutscher Büchersfreund G. m. b. H. Ginzelpreis 30 Ap. Der "verkannte Wohltäter" ist der Sonntag. Sein Segen und seine Schönsheit werden in dem Schriftchen so lebensdig und volkstümlich geschildert, daß es in der Propaganda für die Sonntagssache gewiß treffliche Dienste leisten kann.

Druckfehler. In dem Aufsatz über die "Heimarbeitsausstellung" in der letten Nummer hat sich ein bedauerlicher Druckfehler eingeschlichen. Seite 282 (Anmerkung) muß es heißen ea sprich e nicht i. Ich habe die Anmerkung extra gebracht, weil das Wort so oft falsch ausgesprochen wird, auch von Rednern, an denen dies auffällt und störend wirkt. Und nun habe ich extra das Falsche für das Richtige ausgegeben. Uebrigens wäre wohl das Beste, wenn einsach das beutsche Wort gebraucht würde.

Einladung.

Die vertrauliche Zusammenkunft von Freunden der religiössozialen Konserenz sindet **Mittwoch den 13. Oktober, vormittags**9½ **Uhr,** im **Hotel Kößli** in **Brugg** statt. Herr Pfr. Stückelberger in Derlikon wird die Besprechung mit einem Referat:
"Zur Verständigung über das religiöse Motiv unseres Sozialismus" einleiten. Nachher gemeinsames Mittagessen.

Wir laden dazu auch diejenigen Gesinnungsgenossen, die eine ausdrückliche Anmeldung versäumt haben, nochmals herzlich ein. Ueber Charakter und Zweck der Veranstaltung bitten wir nochmals unsern

Aufruf in Ner. 6 zu vergleichen.

Die engere Kommission:

Ragaz. Kutter. Pfister. Liechtenhan.

Rebattion: B. hartmann, Pfarrer in Chur; Liz. R. Liechtenhan, Pfarrer in Buch (Rt. Burich); C. Ragaz, Professor, in Burich. — Manustripte find an herrn Liechtenhan zu senden. — Druck von R. G. Zbinden in Basel.